Table of Contents

1. Hierarchie
2. PROLOG
3. KAPITEL 1
4. KAPITEL 2
5. KAPITEL 3
6. KAPITEL 4

Hierarchie

[image] [image]

Da ich die Hierarchie von Warrior Cats nicht auswendig kenne, gibt es eine neue Hierarchie der Katzen:
DÜSTERCLAN *(vertritt Schattenclan)* **:**
Anführer: **Sichelstern** *-graugestreifter Kater*

Stellvertreter: **Kieselklaue***- weißer Kater*

Heiler: **Kleeschweif** *- braune Kätzin mit weißen Flecken*

Krieger:
Schneefall*- brauner Kater mit weißen Tupfen*
Moorglanz*- schlammbraune kätzin*
Kieferpelz- *braungestreifter Kater mit weißen Flecken*
Drosselschweif-*rote Kätzin mit grauen Pfoten*
Düsterstimme-*braunroter Kater mit silberner Schnauze*
Rabenschwinge- *schwarzer Kater mit weißen Pfoten*
Nebelstreif-*grau-Silber getigerte Kätzin*
Scheupelz-*braungescheckte Kätzin mit roten tupfen*
Schlammfeder-*großer, dunkelbrauner Kater mit schwarzen sprenkeln*

Schüler:
Adlerpfote- *brauner Kater mit orangenen Streifen*
Nesselpfote- *graubraune Kätzin mit weißen Flecken*
Dämmerpfote- *nussbraune Kätzin*

Älteste:
Amselflug- *schwarze Kätzin mit weißem Ohr*

FELSENCLAN *(vertritt Donnerclan):*

Anführer: ***Rotstern-*** *weiße Kätzin mit roten Flecken*

Stellvertreter: ***Tatzensprung-*** *graubraun getigerter Kater*

Heiler: ***Ampferblühe*** *-schildpatt Kätzin*

Krieger:
Granitpelz *-grauer Kater mit schwarzen Streifen*
Bröckelzapfen *-Braungetigerte Kätzin*
Edelglanz *- silber gefleckte Kätzin*
Steingeflüster *-kleiner, haselnussbrauner Kater mit grauen Flecken*
Kieselglut- *roter Kater mit grauen Pfoten*
Staubnase *- schmutziggrauer Kater mit schwarzem Gesicht*
Bärenruf - *brauner Kater mit dunklen Sprenkeln*
Stampfkralle- *weißer Kater mit schwarzen Pfoten*
Riesenschweif *-hellgraue Kätzin mit weißem Bauch*

Schüler:
Schwingenpfote- *weißer Kater*

Älteste:
Schmutzfleck- *braungefleckter kater*

DUNSTCLAN *(vertritt Flussclan)*

Anführer: ***plätscherstern -*** *blausilberner Kater mit eisblauen augen*
Stellvertreter: ***flutschweif*** *- grauer Kater mit weißem Schweif*

Heiler:
Makrelenpfote- *rötlicher Kater mit weißer Schnauze*
Tropfenherz - *blausilberne Kätzin mit blauen Augen*

Krieger:
Wellenpelz- *weißgetiegerte kätzin*
Wolkenstich- *weißer Kater mit kurzem Schweif*
Schwebedunst *- silberne kätzin mit zerfetztem Ohr*
Krabbenfuß- *rotbrauener Kater mit weißen Punkten*
Aalschweif- *schwarze Kätzin mit grauen Streifen*
Moosgeplätscher *- goldene Kätzin mit weißen Flecken*
Regenflut *- grauer Kater mit weißen Sprenkeln*
Seherbriese- *sandfarbenes Kätzin mit braunem Gesicht, Pfoten, Ohren und Schweif*

Schüler:
Sardienenpfote- *silberner Kater*

Herzpfote- *grau gescheckte Kätzin*
Frostpfote *-weiße Kätzin mit silbernen tupfen*

Älteste:
Schwarzflut- *schwarzgestreifte Kätzin*
Barschauge- *orangener Kater mit nur einem Auge*

RESTLICHE KATZEN:

Wespe- *sehr große, dunkelgraue Kätzin mit grauen Flecken und weißen Sprenkeln und gelbgrünen Augen - Streunerin*

HUNDERUDEL:
Alpha: ***fetzenherz*** *- sehr große, dunkelgraue Kätzin mit grauen Flecken und weißen Sprenkeln und gelbgrünen Augen - Streunerin*
Beta: ***Waschbärzahn*** *-grau-schwarz-weiß gepunkteter drahtiger Rüde (schwarzbraune Augen)*
Restlichen:
Stichpelz - *rüde-orangeweiß gefleckt (nussbraune Augen)*
Silberblüte- *fenne-Silber mit weißer Schnauze(grüne Augen)*
Sternenfunke- *fenne-blond (braune Augen)*
Flugpelz- *rüde-schwarz mit weißen Sprenkeln(graublaue Augen)*
Himmelstanz- *fenne-weiß mit braunem Ohren (bernsteinbraune augen)*
Tauzapfen- *fenne-blausilbern mit schwarzen Pfoten und Schnauze(blaue Augen) -* ***HEILER***
Briesensturm- *rüde- grau mit Sprenkeln (grünblaue Augen)*
Dämmerruf- *rüde-gelbbraun mit Dunkeln Ohren Schwanz und Pfoten und Schnauze mit tupfen(matschgrüne augen)*
Knochenlied - *rüde-weiß mit schwarzen Beinen (kastanienbraune Augen)*
Sonnensprung- *fenne- Blond mit weißen Zehen (gelbe Augen)*
Ahornwind *-fenne- flauschig, rot (graubraune Augen) -* ***ÄLTESTE***
Graupranke- *rüde-blaugrau mit dunklen Flecken(graugelbe)* ***ÄLTESTER***
Haushunde:
Rocky- *rüde- braun mit hellen Flecken*
Dusty- *rüde-grau*
Suffice- *fenne-weiß mit sandfarbenen Flecken und braunen Gesicht, beinen und Schwanz*
Fili- *rüde-?*
Kili- *rüde- ?*

Welpen:
Grau frische- *grauer rüde (nadelgrüne augen)*
Kupfer frische- *rotbraun gefleckter rüde(braunrote Augen)*
Fels frische- *hellgrau gefleckter rüde(blaue Augen)*

Rüde = junge
Fenne = Mädchen

(Wird unregelmäßig aktualiesiert)

PROLOG

[image] [image]

EINE GESTALT, in einen schwarzen Mantel gehüllt, tappte die dunklen Straßen des Dorfes entlang.
Die dunkle Gestalt, ein Mädchen mit dunklen Haaren und grüngelben Augen, seufzte ermüdet. Sie hatte sich verlaufen und suchte nun vergeblich nach ihrem Heim. Nach endlosen gehen kam sie an einer Kreuzung an. Das Mädchen stampfte wütend mit dem Fuß auf.

Hier war ich doch schon vorhin! Bin ich etwa umsonst den langen Weg gegangen?!

In der Überlegung versunken, bemerkte sie nicht das viel zu schnelle Auto das gerade quietschend die Kurve nahm und auf sie zu Raste.
Gleißendes Licht hüllte sie ein. Ein panisches Kreischen. Lautes Quietschen und Hupen.
Dann, ein glitschendes Geräusch von brechenden Knochen und reißenden Innereien. Blut benetzte die Vorderseite des Autos. Die Leiche des Mädchens lag nun auf der Straße, getunkt in einer Blutlache, den Kopf seltsam verdreht.
Dunkelheit hüllte sie ein. Sie spürte nichts, hörte nicht, sah nichts, dachte nichts, nahm nichts war.
Dann, ganz plötzlich nahm sie ein grelles Licht wahr. Etwas Pieckste ihr unangenehm in den Bauch und das Rauschen von Wind war zu hören.
Stöhnend öffnete sie die Augen und erschrak fürchterlich. Das Gras überragte sie und die Bäume waren erschreckend riesig.
Sie nahm plötzlich mehr Geräusche wahr; das scharren der Mäuse wenn sie auf der Suche nach Nahrung sind, das flattern von Vögeln wenn sie von Ast zu Ast fliegen, das trappeln von Eichhörnchen wenn sie über die Äste und Boden huschen.
Sie blinzelte ungläubig und versuchte sich umständlich aufzurappeln. Doch es funktionierte irgendwie nicht. Genervt schaute sie auf ihre Hände und drohte zum zweiten- nein, dritten

Mal- an diesem merkwürdigen Tag einen Herzinfarkt zu erleiden.
Denn, statt Hände waren dort Pfoten.
PFOTEN?! Wie- wa- whaaaaat?!
Ihr Herz klopfte viel zu schnell und zu ihrem Entsetzen spürte sie, wie sich ihre Ohren anlegten und sich ihr Fell sträubte.
SEIT WANN HAB ICH BEWEGLICHE OHREN, FELL UND VERDAMMTE PFOTEN?!
Keuchend, rappelte sie sich auf und wagte einen Blick auf ihren Körper.
Sie hatte Mittellanges, dunkelgraues-fast schwarzes- Fell mit grauen scheckmuster und weißen Sprenkeln, kräftige Hinterbeine, wo auch Pfoten dran waren und ein kurzer Schweif war an ihrem Hinterteil angebracht.
Zögernd peitschte sie mit dem Schweif hin und her.
Heilige Scheiße...
Sie eilte schnell zu einer naheliegender Pfütze und starrte hinein.
Ihr blickte eine dunkle Katze mit gelbgrünen Augen entgegen.
Nervös zuckte sie mit den Ohren und wand den Blick ab.
Das ist zu viel für mich... ich- ich.. bin.. die Wahrheit traf sie wie ein Schlag.
Ich. Bin. Eine. Verdammte.
Katze.
Ihr wurde schwindelig und sie drohte ohnmächtig zu werden. Doch ein laut unterbrach ihren Prozess.
Ein bellen erscholl in ihren fremden Ohren.
Das Bellen eines Hundes.

KAPITEL 1

[image]

ER WAR SCHON ziemlich nah. Die Kätzin hörte bereits die schweren Pfotenschritte des Hundes.
Zitternd sträubte sie das Fell, legte die Ohren an, peitschte unruhig mit dem Schweif und fuhr ihre, zugegeben, ungewöhnlich langen Krallen aus. Dann kam er. Der Hund war mittelgroß, hatte grau-schwarz-weiß gepunktetes Fell und dunkle, sanftmütige Augen. Doch er wirkte nicht bedrohlich, sondern eher... freundlich. Er wedelte erwartungsvoll mit der Rute und ließ seine Zunge aus dem Maul baumeln, die Schlappohren aufmerksam gespitzt. Zögernd legte die Kätzin ihr Fell wieder und fuhr die Krallen ein.
Der Hund hechelte und sah die Kätzin erwartungsvoll an. Diese nahm schnell einen Stock, kletterte auf einen Baum und warf den Stock weit weg. Sofort nahm der Rüde die Verfolgung auf.
Ein paar Herzschläge später, kam er zurück. Den Stock legte er hechelnd vor ihre Pfoten. Grinsend schmiss sie den Stock wieder weg und der Hund höhlte ihn zurück.
Das wiederholten sie immer und immer wieder bis es langsam dämmerte. Die Kätzin gähnte immer öfter und musste langsam einsehen, das sie einen Schlafplätze brauchte und schlafen musste.
„Sorry Kumpel, ich muss langsam schlafen gehen.", müde, lächelte sie ihrem neuen Freund entgegen.
Ich weiß noch gar nicht wie er heißt! „Wie heißt du eigentlich?".
Er bellte etwas, was sich verdächtig nach ‚Waschbär' anhörte.
„Schöner Name." sie lächelte. Ihr Menschenname; ‚Kaya' hat sie immer gehasst. *„Und, wie heißt du?"* bellte ihr Freund. „Ich-." *Kaya ist gestorben. Sie ist bei einem Autounfall umgekommen...* „Ich habe keinen Namen und keine Erinnerungen. Ich bin hier aufgewacht ich.." ihre Stimme brach. Der Rüde schaute sie tröstend an. *„Dann gebe ich dir einen Namen! Wie wäre es mit.. Biene? Blume? Wespe? Wurm?"* sie musste grinsen. „Ich finde, Wespe sehr schön. Danke, Waschbär. Wir sollten jetzt schlafen, nicht?"
„Mein Rudel hat hier in der Nähe ihr Nachtlager. Dort kannst auch du verweilen wenn du willst!" „gerne."
Waschbär führte sie tiefer in den Wald zu einer kleinen Senke. Dort

tummelten sich ungefähr 20 Hunde und dösten. Wespe fühlte keine Furcht, wie es andere Katzen wahrscheinlich gespürt hätten. Sie fühlte etwas anderes. Eine Art beschützerinstinkt und Geborgenheit war das einzigste was sie grade fühlte.
Die Rudelmitglieder schauten sie misstrauisch und verwundert an. Ein paar Welpen, die sogar kleiner waren als Wespe, ein grau gefleckter, ein rotbraun gefleckter und ein grauer, näherten sich Wespe neugierig.
„Wer und Was bist denn du?!" bellte der rote.
„Ich bin eine Katze und trage den Namen Wespe." antwortete Wespe freundlich. *„du- du kannst uns verstehen?"* fragte das grau gefleckte mit großen Augen.
„Ja."
„Wie-?"
„Ich weiß es nicht kleiner... aber... das spielt keine Rolle. Wie heißt ihr denn eigentlich?"
Der rote meinte, mit vor stolz geschwollener Brust: „*Ich bin Kupfer! Das sind meine Brüder; Fels und Grau!"* „wunderbare Namen", meinte ich lächelnd , „ich bin Wespe, ich möchte hier gerne übernachten."
„auh ja!" kam es dreistimmig von den Welpen.
Die sind soo knuffig!
„*Kommst du?*" Waschbär. „Ja, ich komme!"
Der Rüde brachte sie zum Rande des Lagers zu einer kleinen Mulde, wo sie sich auch sofort zusammen rollte. *„Schlaf gut. Ich werde jetzt ein paar Fragen des Rudels beantworten. Wenn du mich suchst, ich bin in meinen Nest, dort an der Tanne oder Beim großen Stein."*
„Ok" war das letzte was sie sagte bevor sie in die Traumwelt abdriftete.

KAPITEL 2

[image]

AM MORGEN, wurde Wespe von Waschbär geweckt. Mit der Begründung; sie allen Rudelmitgliedern Vorzustellen.
Nun stand die Kätzin also da und wurde mit Namen vollgetextet.
„...und das ist unser Alpha North!" Endete Waschbär mit vor Ehrfurcht zitternden stimme. Dieser knurrte verächtlich: *„Sag mir Waschbär! Was hat ein Miezekätzchen hier, in meinem Rudel zu suchen?!"*
„Also-." versuchte Waschbär zu erklären, doch Wespe unterbrach ihn: „ich bin **kein Miezekätzchen!**" sie knurrte, auch wenn sie wusste, dass sie warscheinlich sterben würde, aber sie fürchtete den Tot nicht mehr.. sie war schließlich schon tot..
diese Tatsache ließ Wespe grinsen.

Mal sehen was mein neuer Körper so drauf hat.

Anscheinend fand der Husky, oder auch North, das nicht so lustig, denn er griff sie an. Wespe aber, tauchte einfach durch den Bauch hindurch. Natürlich nicht ohne einen großen Kratzer zu hinterlassen. *„Das reicht!"* der Husky sprang auf sie zu, aber sie sprang höher, so dass der Alpha mit der Schnauze auf dem Boden aufkam. Die Kätzin landete auf dem Rücken vom Rüden und versuchte die Flanken zu zerfetzen, doch das Fell war dicht und ihre Krallen streiften seine Haut nur.

Wie jämmerlich

Der Alpha schüttelte sie grob ab und schleuderte sie mit voller Wucht gegen einen Baum. Wespe rappelte sich schnell wieder auf und sprang auf die Schnauze und rammte ihre klaue in sein aufgerissenes Auge. Blut strömte über seine Wange und ihre Pfote verursachte ein schmatzendes Geräusch, als sie die Pfote schnell wieder herauszog. North jaulte erschrocken auf und versuchte sie abzuschütteln, wobei er vor Hektik über einen Stein stolperte und mit dem Rücken auf dem Boden aufkam. Diese Chance nutzte die Kätzin und ließ ihre Krallen über den ungeschützten Bauch fahren.

Heißes Blut quoll aus den Kratzern.
Laut knurrend rappelte sich der Husky auf und nahm Wespe grob in sein Maul und schüttelte sie hin und her während er seine stumpfen Zähne in ihre Magengegend grub.

Nicht gut!

Angestrengt hackte sie ihre Krallen in seine Schnauze und suchte dort nach halt. North ließ sich dadurch aber nicht beirren und schüttelte wie ein Irrer weiter. Benommen streckte Wespe ihre klauen nach seinen Auge aus und bevor der Alpha es regestrieren könnte, hatte sie ihre klauen in sein anderes Auge gerammt.
Jaulend ließ der Alpha abermals los und torkelte blind auf der Lichtung herum.
Wespe rappelte sich siegessicher auf und sah sich nach ihrem Gegner um, der Winselnd mit voller Wucht gegen den Baum knallte.
Grinsend Schlich Die Katze zum Husky und hielt ihre langen Krallen an seine Kehle.
„Sieht so aus als hätte ich gewonnen. Nicht?" zischte sie in sein Ohr.
Er knurrte unzufrieden, rührte sich aber nicht.
Plötzlich neigten alle ihre Köpfe... vor Wespe.

Was soll das jetzt?

Waschbär schien ihren Blick zu bemerken, „*Da du unseren ehemaligen Alpha besiegt hast, bist nun du der Alpha!"*

Oha.. hehe das ist cool..

„Ach ja?" vergewisserte sich Wespe.
„Ja." bestätigte Waschbär. „Bist du also jetzt mein Beta?" *„wenn du das so wünschst."* „nun gut. Dann bist du mein Beta.", und zu North Gewand meinte sie, „und der hier.. wird verbannt!"
Winselnd wurde der ehemalige Alpha von zwei älteren Hunden abgeführt. sie leckte sich die Pfote. „Waschbär, gibt es hier eine Art Heiler?" „*N-Nein?"* „Okay..ich muss hier einiges verändern..." meinte sie und ließ alle außer Waschbär gehen.

Das hier... errinert mich ziemlich an WarriorCats... ich hab das Buch zwar nie gelesen, aber meine Freundin hat mich immer vollgespoilert.

Die Erinnerungen an ihre beste Freundin stimmte sie traurig, doch sie fasste sich schnell wieder.

Ich muss für sie stark sein! Für mein Rudel!

„Waschbär, wir werden viel verändern müssen und ich möchte gerne ein paar Dinge über das Rudel wissen. Habt ihr ein festes Territorium? Übt ihr euch in Jagen und Kämpfen?"
„Nein, wir haben noch kein Revir. Wir sind auf der Suche nach einem. Wir üben uns nicht Wirklich. Die Welpen bekommen alles nötige von ihren Müttern erlernt bekommen. Und.. warum müssen wir vieles verändern?"
„ich habe mal von Clans gehört. Sie waren unbesiegbar, sagt Mann sich. Sie haben Krieger, die Jagen und Kämpfen können. Ihre junge werden von Mentoren Unterrichtet um, wenn sie groß sind starke Krieger zu werden. Außerdem besitzen sie immer 1-3 Heiler welche so gut wie jede Wunde heilen können. Sie sollen schon sind Meute Hunde besiegt haben, können!" der Beta schien überzeugt. *„Das würde unser Rudel in großen Maßen stärken! Das wäre Fantastisch, wenn wir auch Krieger und Heiler hätten und Mentoren und.."*
„Überstürze nichts. Wir haben noch ein paar kleine Probleme, wie Das Revier. Die Heilung sollte kein Problem sein. Ich kenne ein Paar Kräuter und deren Wirkung. Wir brauchen nur noch Zustimmung."
„Das mit dem Revier ist warscheinlich dann das größte Problem. Der Rest sollte so gut wie erledigt sein."
„Ich werde später noch ein paar Regeln aufstellen... jetzt geh erstmal und such ein paar Leute aus, die jagen gehen."
„Okey"

Das kann ja noch lustig werden

Erschöpft ließ sie sich in ihr Nest Fallen und begutachtete ihre Wunden am Bauch.

Warte mal...

Sie sah geschockt auf ihren Bauch, der aber keine Wunden aufzeichnete nur noch eine kleine, die in rasender Geschwindigkeit zuwuchs. Erstaunt beobachtete sie wie sich die Wunde schloss.

Was.. ist.. das..?

KAPITEL 3

[image]

WESPE SCHÜTTELTE IHR dunkles Fell und fing an sich zu säubern. Dabei beobachtete sie ihr Rudel, welche Mitglieder sich auf der Lichtung unter ihr tummelten. Von ihrem Felsen aus, konnte sie gut sehen wie sich die Hunde für den Tag frisch machten.

Meine Wunden sind gänzlich verschwunden. Merkwürdig. Aber wenn man bedenkt dass ich anscheinend den Körper gewechselt habe, ist das nichts.
Ob ich noch mehr Kräfte habe?
Bin ich jetzt sowas wie eine Superheldin?
Muss ich dieses Rudel retten?

Elegant glitt sie den Stein hinunter, leckte sich kurz die Pfote, fuhr damit über ihr Ohr, und trottete mit erhobenem Haupt zu Waschi, wie sie den Rüden Lieblich nannte. „oh Alpha!" stotterte er und verneigte sich ehrfürchtig. „Du brauchst dich nicht zu verneigen. Du bist mir Würdig." meinte sie.

Wow... dieses geschwollene gequatschte geht mir auf den Sack.

„Keineswegs Alpha! Du-." Wespe unterbrach ihn schnippisch. „Nenn. Mich. Wespe!" „J-Ja Alpha!" sie seufzte.

Ich hab von Hunden etwas mehr Stärke erwartet, aber gut.

„Beruf alle zu einer Versammlung ein." „wirklich alle?" „hab ich das nicht grad gesagt?" „entschuldige!" „Schon gut, jetzt mach!"

Gut, vielleicht hab ich ein wenig überreagiert, aber wahrscheinlich bin ich nur gestresst. Ich meine, ich hab noch nie ein Rudel geführt! Dabei will ich doch ein besserer Alpha sein als dieser North.

Sie trabte wieder zu ihrem Felsen und sprang hoch. Zu Ihrer Überraschung, waren dort schon alle versammelt. „Also, gut. Ich werde ein paar Regeln erstellen! Die Sage hast du ihnen schon

erzählt, Wasch-Bär?"
„Ja Alpha!" Die restlichen des Rudels jaulten Zustimmung.

An dieses ‚Alpha' muss ich mich noch gewöhnen...

„Nun gut. Ich teile euch erstmal in Gruppen ein. Die Welpen gehen zu den Spitzen Steinen dort." Sie zeigte mit dem Schweif in besagte Richtung.

Wären die kleinen in der Menschenwelt nur auch so gehorsam

„Die Älteren oder die restlichen, die nicht die nicht in der Lage sind zu kämpfen bzw. Jagen, gehen zu der jungen Kiefer. Der Rest bleibt da." alle folgten meinem Befehl.

Hoffentlich mach ich nichts falsch. Vielleicht hätte ich einen anderen Beta wählen sollen, der selbstsicherer ist und mir helfen kann.

Als sie fertig waren fuhr ich fort: „die hier in der Mitte sind, sind die Krieger, sie werden unser Rudel mit Nahrung versorgen und lernen zu kämpfen.
Die Welpen werden von, mir ausgewählten, Mentoren zu Kriegern ausgebildet. Ein Welpe, muss wenn er einen Mentoren bekommt, mindestens 7Monde alt sein und ist ab da ein Lehrling und endet im Namen mit frische, damit man ihn kleidet erkennen kann. Sobald ihre Kriegerausbildung erfolgt ist, die sie am Ende ihrer Ausbildung machen müssen, bekommen sie einen Zusatznamen, der ihrer Würdig ist.
Ältesten werden von den Lehrlingen und Kriegern versorgt. Die Milchmütter, werden auch von allen versorgt, bis sie ihre Welpen alt genug sind um Lehrlinge zu werden. Alles klar?"

Zustimmendes Jaulen. „Super, ihr seid ein gutes Rudel!"

Das sind brave Hündchen!

sanft schaute sie auf die Hunde hinab, die aufgeregt mit der Rute wedelten.

„Gut, Stern! Trete vor!" sie trat wie befohlen vor. „Stern, bist du mit dieser Wendung deines Lebens einverstanden? Damit, dass ich dich leiten werde? Damit, dass du dieses Rudel wie deine Familie sehen

wirst und sie beschützt, selbst wenn es dein Leben kostet?"
Sie schaute Wespe mit Entschlossenheit in den Augen an. Ihr bellen erscholl klar und hell über die Lichtung. „Ja!"
Wespe beugte sich zu ihr runter und berührte ihre Stirn mit ihrer Nase. „Dann sollst du, Stern, von diesem Moment an Sternenfunke heißen! Ich kenne dich nicht lange, aber ich sehe schon jetzt wie entschlossen und mit wie viel Ehrgeiz du dein Leben führen wirst. Und das ehren wir an Dir." Der Alpha öffnete die Augen und erhob sich wieder. Plötzlich Jaulten alle und japsten, bellten, stampften auf den Boden, und gratulierten Sternenfunke. Die Kätzin räusperte sich und sofort wurde alles still und Sternenfunke zog sich zurück.
„Knochen!" er trat entschlossen und mit grimmiger Miene vor. „Bist du damit einverstanden, selbst wenn es dein Leben kosten wird?"
„Ja" kleffte er. „Dann sollst du nun. Den Namen Knochenlied tragen!"

Oh man, muss ich das jetzt bei jedem wiederholen?

Auch der Rest wurde umbenannt.
Stich, wurde zu Stichpelz.
Flug, wurde zu Flugpelz.
Himmel, wurde zu Himmelstanz.
Silber, wurde zu Silberblüte.
Tau, wurde zu Tauzapfen.
Briese, wurde zu Briesensturm.
Morgendämmerung, wurde zu Dämmerruf.
Sun, wurde zu Sonnensprung.
Und Waschbär zu Waschbärzahn.

Die Welpen auch.
Graufrische.
Kupferfrische.
Und felsfrische.

Poppy Und mungul wurden zu Ahornwind und Graupranke.
Tauzapfen wurde zum Heiler ausgewählt, er sagte er kenne sich ein wenig mit heilen aus und würde sich sehr ungeschickt beim jagen und kämpfen anstellen. Er würde den Weg des Heilers mit Freude einschlagen.

„Und nun heiße ich, fetzenherz, euch herzlich im Sturm Rudel

willkommen!"

Wie episch

Wie hat euch das Kapitel gefallen?
Ich hab das Gefühl ich hab verkackt. Deshalb werde ich das Buch auf jedenfall mal überarbeiten!
Bis nächstes mal ihr fusselchen!

KAPITEL 4

[image]

Wenn ich eine treue und ehrliche Anführerin, Kriegerin, Alpha.. sein will, sollte ich mich nicht verstecken. Vielleicht sollte ich ein wenig lockerer mit der Sache umgehen.. ich meine, ja. Ich werde meine Freunde wohl nie Mals Wiedersehen, aber zum Glück war ich schon immer sehr anpassungsfähig. Und wenn sie mich nicht wollen, oder nicht mit mir als ihre Anführerin zufrieden sind, sollen sie nicht bei mir bleiben..

..sie sollen gehen.. wie alle anderen...

...Wie meine Familie...

NACH DER NAMENSZEROMONIE teilte Wespe- oder neuerdings Fetzenherz- die Schüler ihren Mentoren ein.
Sie setzte sich ein wenig gemütlicher auf den Felsen und sah auf die Hunde hinab.
„Nun, da ich euch noch nicht so gut kenne, hoffe ich dass ihr mich bei der Mentorenwahl ein wenig unterstützt. Am besten geht jeder Lehrling zu einem Krieger mit dem er oder sie sich gut verstehen, leider muss ich euch mitteilen, dass die Eltern eines Lehrlings nicht die Mentoren des eben erwähnten sein darf."

Ein murmeln und Raunen ging Aurich die Menge. Auch ein paar Proteste, doch am Ende hatte sich jeder der Lehrlingen einen Krieger ausgesucht und stand nun neben denen. Kupferfrische saß schwanzwedelnd neben Himmelstanz. Die wiederum hatte ihre leuchtenden Augen hoffnungsvoll auf die Alpha gerichtet. Felsfrische stand neben Knochenlied und versuchte seine stolze Haltung nachzuahmen und grimmig zum Anführerfelsen zu schauen. Graufrische, aber, hatte sich neben Tauzapfen positioniert. Die Fenne sah jedoch keinesfalls überrascht aus, sie schaute nur mit stolz-sanften Blick auf den Lehrling hinab.

Warum fühl ich mich, als würde ich auf einer Kinder-Geburtstagsparty

sein?

„Nun.. sind die jeweils gewählten Krieger auch einverstanden?" miaute Fetzenherz.
„Ja, Fetzenherz."
„Mhm!"
„Ja!"
„Nun... dann soll es so sein..", zögernd starrte die Katze auf den Grund.

Ich schwöre, wenn ich diese Rede jetzt verkacke...

„Tretet vor Welpen!"

Okay ... wie ging diese Rede nochmal? Ach egal, ich improvisiere!

„kupferfrische, Felsfrische, ihr habt den Weg eines Kriegers Gewählt, von nun an werdet ihr all das wissen kennenlernen, dass ein Krieger braucht. Ihr werdet die ersten Lehrlinge und noch dazu, die ersten unter meiner Führung, sein. Himmelstanz, du wirst Kupferfrische all dein können, weitergeben. Ich bin sicher du machst Kupferfrische zu einer wunderbaren Kriegerin." Flink sprang sie zu Kupfer runter und berührte seinen Kopf mit ihrer Nase. Kupferfrische zuckte kurz überrascht zusammen, blieb aber sonst ruhig. Dann sprang Fetzenherz wieder hoch.
„Nun, Knochenlied, Du wirst von nun an Felsfrisches Mentor sein ich bin mir sicher du wirst ihn zu einen hervorragenden Krieger ausbilden!"
Dann wiederholte sie den Nasen-Anstupsen-Vorgang und sprang wieder auf den Felsen.
„Graufrische-."

Den hab ich beinah vergessen..

„- Du hast den Weg eines Heilers eingeschlagen. Du wirst in Zukunft warscheinlich leben retten, ich bin Dir dankbar. Tauzapfen... du wirst Graufrisches Mentorin sein und ihm alles Heilerwissen geben..."

Das klang komisch...

„...ich bin sicher du wirst ihn zum besten Heiler machen, den man je gesehen hat!"

Ich hoffe man merkt nicht allzu sehr, dass ich Grau am liebsten mag...

Schnell sprang Fetzenherz vom Felsen runter und stupste ihn mit ihrer Schnauze an, dann sprang sie wieder hoch.
Etwas verzweifelt blickte sie zu Waschbärzahn.

Sag mir was ich jetzt machen soll! Help~

Doch zum Glück schien er zu verstehen und stimmte ein Heulen an.
Der Rest gesellte sich begeistert dazu.
Den halben Schweif aufgeregt aufgeplustert starrte sie ihr Rudel an und lauschte den ‚mystisch wirkenden, Klängen, die diese Wesen vor ihr von sich gaben.

Ich habe also eine sehr musikalische neue familie... notiert!